

Volkswacht

für Schlesien

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und in der Ausgabe der „Volkswacht“: Neue Graupenstr. Nr. 5, durch die Zweigstelle, Zigarettengeschäft Nr. 14 c. l., Wallblasstr. 140, sowie durch alle Ausverkäufer zu beziehen. Bezugspreis freibleibend! Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0,40 Goldmark, monatlich 1,20 Goldmark. Durch die Post frei ins Haus 2,00 Goldmark.

Organ für die werftätige Bevölkerung

Verlagort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Verlags- und Anzeigengeschäft: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3142
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.

Anzeigenpreis: Je Zeile für gewöhnliche Anzeigen aus 24 St. 10 Pf. auswärts 12 Pf. Anzeigen unter 10 Zeilen 50 Pf. Stellenangebote 8 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Verträge, Verammlungen und Wohnungsangelegenheiten 5 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Redaktion (Ringstr. 4/6) sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Republikaner! Heraus zum Kampf!

Der Reichstag ist aufgelöst!

Eine Entscheidungsschlacht beginnt! Nach endloser Sezerr um die Ministeressel, nach beispielloser Blamage der Deutschnationalen bei ihrer würdelosen Kriecherei unter Aufgabe aller ihrer Grundsätze, ist die Seifenblase des Bürgerblocks geplatzt. Die Schiebungen hinter den Kulissen sind zu Ende.

Jetzt hat das Volk das Wort!

Jetzt muß die deutsche Wählerschaft entscheiden, wohin der Kurs der deutschen Politik gesteuert werden soll. Sie Republik — sie Monarchie! Sie Frieden — dort Krieg! Sie Fortschritt zum Wiederaufbau der Wirtschaft — dort Rückschritt zum Obrigkeitsstaat, zum Junkerübermut, zur Militärdiktatur!

In diesem Kampfe steht auf der einen Seite alles, was zur Republik, zur Völkerverständigung, zum politischen Fortschritt hält — drüben das Heer der Rückwärtler und Ludendorffer, der offenen oder verschleierte Monarchisten.

Aber der Kampf geht um mehr! Er geht um die Verteilung der Lasten aus der Verpflichtung, die Deutschland in London übernahm. Schon schickt sich das Kapital an, sie dem minderbemittelten Volke, den Arbeitern, Angestellten, Beamten und dem Mittelstande aufzubürden.

Mit jedem Brote, das der deutschnationale Ernährungminister Graf Ranitz durch seine Getreideausfuhrgenehmigung dem Volke verteuerte, mit der Herabdrückung der Löhne und Gehälter auf ein Maß, das kaum noch ein menschenwürdiges Dasein ermöglichte,

mit der Verlängerung der Arbeitszeit inmitten einer Zeit der Krise und der Arbeitslosigkeit drückt das Kapital auf die Minderbemittelten und wollte diesem Druck durch den Monarchistenblock, den Rechtsblock, noch die politische Vergewaltigung hinzufügen.

Durch diese Pläne macht die Auflösung des Reichstages einen entscheidenden Strich.

Jetzt hat das Volk das Wort!

Was versprochen ihnen die Parteien der Rechten bei der letzten Wahl?

Die Deutschnationalen riefen: Nieder mit dem Gutachten der Sachverständigen — und gingen hin und verhalfen ihm zur Annahme!

Sie beschuldigten die Sozialdemokraten des Landesverrats, weil sie einen neuen „Schmachfrieden“, einen „Sklavenvertrag“ abschlossen — und gingen hin und stimmten selbst dafür.

Sie verhöhnerten Völkerverbund und Erfüllungspolitik und — bemühten sich, in die Regierung Marx hineinzukommen, die den Eintritt in den Völkerverbund beschloßen und die Erfüllungspolitik zum Grundsatz erhob.

Schlimmer sind nie in der Geschichte Wähler betrogen worden als die der Deutschnationalen seit dem 4. Mai.

Die „Deutsche Volkspartei“ hat aus Angst vor der eigenen Courage sich drei Monate lang bei den Deutschnationalen angebetelt, wollte mit ihnen den Ausbeuter- und Monarchistenblock bilden und sieht jetzt dem Urteil der Wähler mit dem gleichen Grauen entgegen wie die Deutschnationalen.

Kommunisten und Völkische hielten den Volksfeinden die Steigbügel, entwürdigten das Parlament durch Rohheiten und Flegeleien und setzten nicht eines der Versprechen in die Tat um, die sie im Mai großmäulig abgegeben.

Tapfer haben sich in all dem Ringen um die Herrschaft des Junkertums nur die Demokraten erwiesen, die jeder Zumutung, mit den deutschnationalen Monarchisten zusammenzugehen, eindeutig und energisch zurückwiesen. Geschwankt zwischen rechts und links hat das Zentrum sehr bedenklich, nachdem aber sein Kanzler Marx am Ende sich doch noch für den geraden Weg der Volksbefragung entschieden hat, ist ein Wort darüber überflüssig.

Jetzt heißt es: Republikaner vor die Front!

Jetzt muß alles zusammengehalten, was freie, unabhängige, republikanische Gesinnung besitzt!

Jetzt muß ein frischfröhlicher Krieg beginnen:

Nieder mit den Kriegshetzern!
Nieder mit den Monarchendienern!
Nieder mit den Kapitalparteien, die dem Volke wieder alle Lasten aufbürden wollen!

Nieder mit den Betrügern, die ihren Wählern von nationalem Stolz etwas vorshowten und dann die sozialdemokratische Erfüllungspolitik so heimlich wie möglich mitmachten!

Nieder mit den kommunistischen Schreibern, die nichts als Rüpelien verübten und nicht eine einzige Forderung des Proletariats durchsetzten!

Für Republik, für Frieden, für gleiche Rechte, gegen Ausbeutung und Ausplünderung geht der Kampf! Wähler, Republikaner! Auf die Schanzen!

Das Auflösungsdekret.

Die Auflösungsankündigung wird von Wolffs Telegr.-Büro in folgender Form verbreitet:

Die Bemühungen des Reichskanzlers, die heutige Reichsregierung zu erweitern, um ihr eine sichere Mehrheit im Reichstag zur Fortführung der Politik zu verschaffen, sind endgültig gescheitert. Daraus hat der Reichskanzler, da sich ein anderer Weg nicht zeigte, in Übereinstimmung mit dem gesamten Reichskabinett beim Reichspräsidenten die Auflösung des Reichstages beantragt, um dem Volke Gelegenheit zu geben, eine solche Mehrheit zu schaffen. Der Reichspräsident hat dem Antrag des Reichskanzlers entsprochen und nachstehende Beschlüsse erlassen:

Parlamentarische Schwierigkeiten machen die Beibehaltung der gegenwärtigen Regierung und gleichzeitig die Bildung einer neuen Regierung auf der Grundlage der bisher befolgten Innen- und Außenpolitik unmöglich. Auf Grund des Artikels 25 der Reichsverfassung löse ich deshalb den Reichstag auf.
Berlin, den 20. Oktober 1924.

Der Reichspräsident: Ebert.
Der Reichskanzler: Marx.

Staatssekretär Bracht hat abends dem Reichstagspräsidenten das Auflösungsdekret überbracht. Dieses wird sofort gedruckt und sämtlichen Reichstagsabgeordneten zugestellt werden. Mit der Auflösung des Reichstages haben auch sämtliche Ausschüsse des Reichstages ihre Arbeiten beendet. Auch der Aufwertungsausschuß trat daher nicht mehr zusammen. Die Fraktionen tagen ebenfalls als Fraktion nicht mehr. Der Präsident wird aber ihrem Zusammentritt kein Hindernis in den Weg legen, indem er sie als Vertrauensleute der Parteien betrachtet.

Nach Artikel 25 der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 muß die Neuwahl spätestens am 60. Tag nach der Auflösung, das heißt also, da die Reichstagswahlen an einem Sonntag stattfinden, spätestens am 14. Dezember 1924 erfolgen.

Die Neuwahlen.

Berlin, 21. Oktober. Wie der „Soz. Parlamentsdienst“ erzählt, dürfte als Termin für die Neuwahlen der 23. November festgelegt werden. Andere Meldungen sprechen von Mitte Dezember.

Wegen der Auflösung des Reichstages findet die Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion am Mittwoch, den 22. Oktober, vormittags 10 Uhr, im Fraktionszimmer 25 des Reichstages statt. Gleichzeitig tagt der Parteiausschuß, dessen Mitglieder ohne besondere Einladung ebenfalls zu dieser Sitzung erscheinen müssen.

Aufgelöst!

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Der Inflation-Reichstag tritt nicht mehr zusammen, er ist an seiner eigenen Unfähigkeit und Würdelosigkeit gestorben. So ist endlich dem Volke Gelegenheit gegeben, seine Fehler vom 4. Mai zu korrigieren und an Hand der Erfahrungen mit dem Iobeben von der Bildfläche verschwundenen Reichsparlament zu schlußfolgern, wenn in Zukunft seine Stimme gehört. Es hat zu entscheiden, ob die Politik des Friedens nach innen und außen, die von jeher von der Sozialdemokratie verfolgt wurde, auch in Zukunft Geltung haben oder ob der deutschnationale Wille, der nur zu neuer Betelendung, neuer Inflation und neuen Kriegen führen muß, die deutsche Politik in den kommenden Jahren beherrschen soll.

Die Wahl dürfte nicht schwer sein. Nach fünf Jahren bitteren Leids und Elends triumphiert heute die Außenpolitik der Sozialdemokratie. Schon früher wäre dem Elend ein Ende bereitet worden, wenn nicht die Deutschnationalen in einem nicht zu überbietenden Maße von Verantwortungslosigkeit jene Politik der friedlichen Verständigung bekämpft hätten, um ihr schließlich doch die Zustimmung zu geben, als die Reichstagsauflösung drohte. Sie haben von einer neuen Verfassung, einem zweiten Versailles gesprochen, sich schließlich aber dieser Verfassung und diesem zweiten Versailles gebeugt und waren jetzt auch noch bereit, in der Reichsregierung an der Durchführung dieser Verfassungsgehe mitzuwirken. Innerhalb ganz kurzer Zeit verleugneten sie ihr unehrliches Wahlprogramm, ließen ihre Wähler im Stich und gedachten, ihre Gesinnung für den Preis einiger Ministeressel zu verschärfen. Anfänglich forderten sie als Entgelt für diese Selbstverleugnung „mindestens vier Minister“, aber es steht fest, daß sie sich auch mit zwei begnügt hätten, wenn es ernsthaft darauf angekommen wäre. Die Gesinnung ist ihnen nichts — die einseitige Ausübung der Macht alles.

Die Sozialdemokratie hat dagegen in allen Stürmen ihren Mann gestanden. Sie war immer zur Mitarbeit an dem Wiederaufbau bereit, selbst auf die Gefahr hin, daß ihre Politik bei einem Teil des Volkes nicht verstanden wurde. Heute ist der Beweis geführt, daß ihre Politik die einzig richtige war, indem die große Mehrheit des Reichstages mit Einschluß der Deutschnationalen sich ihren außenpolitischen Richtlinien angeschlossen hat. Damit ist gleichzeitig bewiesen, wer ernsthaft national gedacht hat und wer mit den Interessen unseres Volkes jahrelang Schindluder treibt.

Der Kampf geht nun der künftigen Richtung in der Innenpolitik. Hier hat sich die Sozialdemokratie, soweit es bei ihr lag, mit allen Mitteln bemüht, die „Gemeinschaft der Arbeiter“ zu verhindern, weil sie die werftätige Bevölkerung, die Arbeiter, Angestellten und Beamten vor der einseitigen Verteilung der Lasten, die das Dawesgutachten zweifellos mit sich bringt, bewahren wollte. Sie führte einen Kampf gegen fast sämtliche bürgerliche Parteien, die aus Furcht vor der Verantwortung, aus Angst vor einem Appell an die Wähler schließlich bereit waren, eine Regierung gegen den Willen des Volkes zu bilden. In der Haltung der Sozialdemokratie und der anerkanntenswerten Entschlossenheit der demokratischen Fraktion ist diese Absicht der Deutschnationalen und der Volkspartei gescheitert. Der Block des Besten kam nicht zustande, der Reichstag mußte aufgelöst werden.

Die Stunde der Abrechnung ist da! Jetzt stehen wir vor der großen Auseinandersetzung zwischen Besitz und Arbeitnehmerkraft! Ihr Ausgang bestimmt auf Jahre die Richtung der deutschen Politik. Nur wenn die Deutschnationalen und ihre Hilfsstruppen, die Kommunisten, die Nationalsozialisten und die Volksparteiler, wie es ihnen gebührt, geschlagen werden — nur dann besteht Aussicht, daß in den kommenden Jahren auch die Interessen der Arbeitnehmerkraft gewahrt werden. Der Kampf gegen diese Parteien ist gleichwertig mit einem Kampf gegen neuen Krieg, neue Inflation, neues Elend, für die soziale und politische Freiheit der werftätigen Bevölkerung unseres Reiches.

Um den Reichspräsidenten.

Berlin, 21. Oktober. (Eigener Frontbericht.)

Die Deutschnationalen fordern jetzt, gleichzeitig die Wahl des Reichspräsidenten vorzunehmen. Ihr Wunsch ist, durch diese Tat die den Blick des Volkes von dem wirklichen Ziel und seiner Aufgabe, die es in diesem Wahlkampf hat, abgulenken, um eine geschlossene bürgerliche Front gegen den Reichspräsidenten

Aus dem Reich.

Nach Mannheim wird geräumt. Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, werden die Franzosen morgen vormittag 6.30 Uhr das Mannheimer Schloss und den Hofen räumen.

Die deutsche Anleihe in Holland hundertfach überzeichnet. Die „Allgemeine Handelsblatt“ erzählt, ist die deutsche Anleihe hundertfach überzeichnet, so daß nur 1 Prozent ausgeteilt werden kann.

Die Studenten der Linken gehen ins Reichsbanner. In Berlin tagte kürzlich eine Reichsvorstandssitzung des Republikanischen Studentenpartei Deutschlands und Österreichs, in der wichtige Beschlüsse über den organisatorischen Ausbau und über eine Steigerung der agitatorischen Arbeit dieser Organisation auf den deutschen Hochschulen gefaßt wurden.

Die Trennung des „Deutschen Bauernbundes“ von der Demokratischen Partei (Austritt des Abg. Dr. Böhm) aus der demokratischen Reichstagsaktion) wirkt sich in Bayern insofern aus, als bereits Verhandlungen mit dem Ziele im Gange sind, die bayerischen Mitglieder des Deutschen Bauernbundes politisch mit dem Bayerischen Bauernbund zusammenzuschließen.

Kleine An-lands-Nachrichten.

Polnische Diplomaten in Moskau überfallen. Ein scharfer Zwischenfall droht die ohnehin nicht freundschaftlichen Beziehungen zwischen Polen und Sowjetrußland noch mehr zu verschärfen. Bei einem Besuch Petersburger wurden vier polnische Diplomaten, unter denen der erste Geandtschaftssekretär Graf Tarnowski, auf dem Moskauer Bahnhof überfallen und verprügelt.

Die Stärke der österreichischen Sozialdemokratie. Dem Bericht, den die Parteizentrale der österreichischen Sozialdemokratie dem demnächst zusammentretenden Parteitag vorgelegt, ist zu entnehmen, daß die Partei am 30. Juni 566 124 zählende Mitglieder zählte.

Die innerpolitische Lage in Frankreich wird zunächst durch die außerordentlich starke Position bestimmt, die das Kabinett Herriot auf Grund seiner bisherigen außen- und innenpolitischen Erfolge einnimmt.

Auch die übrigen Angaben des Berichts geben ein ungemein erfreuliches Bild der Macht und Ausbreitung der österreichischen Arbeiterbewegung in allen ihren stets wachsenden Zweigen.

Die innerpolitische Lage in Frankreich wird zunächst durch die außerordentlich starke Position bestimmt, die das Kabinett Herriot auf Grund seiner bisherigen außen- und innenpolitischen Erfolge einnimmt. Bei dem Zusammenritt der Kammer, Anfang November, steht im Vordergrund der Beratungen die in Folge der Mißwirtschaft des Bloc national verwirklichte Finanzlage, die am Klaren durch die Tatsache gekennzeichnet wird, daß trotz aller außenpolitischer Erfolge der Franc weiter sinkt.

Aus aller Welt.

25 Kinder bei einer Kinofatastrophe getötet. Am Sonntag nachmittag ereignete sich in Athen ein entsetzliches Unglück, dem zahlreiche Menschenleben zum Opfer fielen. Bei einer Kindervorstellung in einem Lichtspieltheater geriet durch Unachtsamkeit ein Taschentuch in Brand.

Ein ganzes Dorf eingedörrt. In dem kleinen Gebirgsdorf Novel an der französisch-schweizerischen Grenze brach im Hause des Bürgermeisters Feuer aus, das sofort auf die benachbarten Häuser übergriff, so daß in kurzer Zeit das ganze Dorf in Flammen stand.

Die erste deutsche Tierärztin. In Leipzig hat Fräulein Ruth Eber, die Tochter des Professors an der Veterinär-Medizinischen Fakultät der Leipziger Universität, Heinrich August Eber, die tierärztliche Approbation erworben und ist damit die erste deutsche Tierärztin geworden.

Unvorsichtigkeit eines Kanoniers. Bei sportlichen Wettkämpfen auf dem Schießplatzgelände Jüterbog ging ein mit einer Kartusche geladenes Geschütz vorzeitig los und tötete einen vor dem Geschütz stehenden Kanonier den linken Oberarm vom Kumpf. Der Kanonier, der den vorzeitigen Schuß verschuldet hat, wurde in Haft genommen.

Die Anklage gegen Haarmann. Der Fall Haarmann ist in ein neues Stadium getreten. Die Akten über die gerichtliche Voruntersuchung, etwa 70 Bände, sind

laufendes Steuer- und Finanzprogramm die volle Unterstützung der Linken und auch der Mitte finden, so daß die Hoffnung besteht, daß es die Finanzkrise übersteht.

Die Internationale an die schwedischen Arbeiter. Nach dem Bekanntwerden des abgelaufenen Ergebnisses der schwedischen Wahlen hat das Sekretariat der Sozialistischen Arbeiter-Internationale an die schwedische sozialdemokratische Partei nachstehendes Schreiben gerichtet:

Werte Genossen! Erst jetzt haben wir das endgültige Resultat der Wahlen in Schweden erhalten und gesehen, welche großen Fortschritt eure Partei wieder gemacht hat. Wir begrüßen Euch auf das herzlichste und leben in Eurem Sieg ein gutes Vorzeichen für den großen Kampf, den die englische Arbeiterklasse jetzt auszufechten haben wird.

Arbeiter-Bildungsausschub Tollers „Hintemann“ 1. Aufführung im Gewerkschaftshaus Mittwoch, den 22. Oktober. Karten im Vorverkauf 80 Pf.

Aus Schlesien.

Das. Mit dem Rade in die Ruhherde. Auf der abköhligigen Straße von Bahlsitz nach Das suchte eine auf ihrem Rade fahrende Frau, als ihr eine Herde Kühe in den Weg kam, zu bremsen, um langsamer an den Kindern vorbeizufahren.

Bunzlau. Juppelin-Promenade. Die im Sommer neuerechte Straße, die von der Bahnunterführung an der Sportplatzstraße aus den Bahndamm entlang läuft und in die Niederstraße einmündet, hat die Bezeichnung „Juppelin-Promenade“ erhalten.

Strelitz. Glänzender Wahlsieg der freien Gewerkschaften. Für die Wahlen am Sonntag zum Ausschuss für Allgemeinen Distriktsrat hatten sowohl die Hirsch-Dunderischen Gewerkschaften als auch die christlichen Gewerkschaften eine Aktion entfaltet, die ihnen einen Sieg bringen sollte.

Oberglogau. Attentat durchs Fenster. In der Mitternachtsstunde wurde in die Wohnung der Arbeiterin Hedwig Kojubek durch das Fenster ein Schuß abgefeuert, der die im Neste liegende Kojubek in den Unterbauch traf.

Waldburg. Einen wohlverdienten Reinfall erlebten am Freitagabend die hiesigen kommunistischen Drahtzieher mit einer in das „Weiße Koh“ in Altwasser einberufenen öffentlichen Versammlung, in der über die Stadthaus-Affäre gesprochen werden sollte.

Ein vermögner Blasenbruch. Einen unerhörten dreifachen Einbruch verübte ein Fassadenkletterer am Sonntag morgen in Hamburg-Harvestehude. Er kletterte an der Außenwand einer Villa zwei Stock hoch, öffnete eine Luftklappe und stieg dort in die Wohnung ein.

Vier Personen durch Gas getötet. Der nachts vom Dienst heimkehrende Küchenchef Eisenauer in München fand seine Frau, seine beiden fünf- und einjährigen Kinder und einen Bekannten, namens Fischer, tot auf. Fischer hatte beim Tünchen der Küche den Gasherd entfernert lassen, wobei vergessen worden war, das Gasrohr abzuschließen.

Pollzei gegen zu großes Brot. In der guten, alten Hanfsackstadt Straßund sind die Bäckermeister auf die Idee verfallen, den dortigen Konsumverein wegen zu billigen Brotes zu „belangen“.

Milzbrandbazillen im Rasterpinsel. Vor einigen Jahren fand in Kopenhagen, wie von dort gemeldet wird, der Universitätsprofessor Dr. med. Ellermann an einer Blutvergiftung, die er sich beim Rastieren zugezogen hatte und die zu einer Gesichtspneumonie führte, die trotz energischer Behandlung und bedeutender operativer Eingriffe im Laufe von einer Woche unter schweren Leiden den Tod herbeiführte.

Stralsund und Umgebung kein Brot mehr zu liefern. Veruche der Genossenschaft, eine künstliche Regelung herbeizuführen, blieben erfolglos. Darauf packte diese eine Bäckerei und liefert nun schon zwei Jahre lang den Mitgliedern in Stralsund zu deren voller Zufriedenheit Backwaren.

der sieben kommunistischen Schwaben im Stadtparlament, der Stadterordnete Rittler, angekündigt war. Die wenigsten Arbeiter verfügen über die Kräfte, die notwendig sind, um sich ein stundenlanges Malträieren unserer deutschen Muttersprache durch diesen Herrn, ohne Ohnmachtsanfälle zu riskieren, anzuhören.

Milzbrandbazillen im Rasterpinsel. Vor einigen Jahren fand in Kopenhagen, wie von dort gemeldet wird, der Universitätsprofessor Dr. med. Ellermann an einer Blutvergiftung, die er sich beim Rastieren zugezogen hatte und die zu einer Gesichtspneumonie führte, die trotz energischer Behandlung und bedeutender operativer Eingriffe im Laufe von einer Woche unter schweren Leiden den Tod herbeiführte.

Stralsund und Umgebung kein Brot mehr zu liefern. Veruche der Genossenschaft, eine künstliche Regelung herbeizuführen, blieben erfolglos. Darauf packte diese eine Bäckerei und liefert nun schon zwei Jahre lang den Mitgliedern in Stralsund zu deren voller Zufriedenheit Backwaren.

Ein vermögner Blasenbruch. Einen unerhörten dreifachen Einbruch verübte ein Fassadenkletterer am Sonntag morgen in Hamburg-Harvestehude. Er kletterte an der Außenwand einer Villa zwei Stock hoch, öffnete eine Luftklappe und stieg dort in die Wohnung ein.

Arbeiter-Sport.

Interessante Kämpfe zeigte der Arbeiter-Athleten-Verein Maria-Höfen als Gast des Arbeiter-Athleten-Verein Breslau am Sonntag Vormittag im Zentral-Ball-Saal, Wellendstraße 50/52. Drei Jugendpaare kämpften 2:0 für Breslau und 1 Unentschieden. Die sechs Gewichtsklassen der Erwachsenen erzielten mit 4:2 und einem Unentschieden für Breslau.

Arbeitsteilnahme. Bislang blieb es Amerika vorbehalten, daß dort große Werte eigene Sportvereine ins Leben riefen und ist es in dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten schon seit langem Sitte, daß eine Stunde vor Beginn der täglichen Arbeitszeit sich die Arbeiter der betreffenden Betriebe sportlich betätigen müssen.

Arbeiter-Turnvereine. Bislang blieb es Amerika vorbehalten, daß dort große Werte eigene Sportvereine ins Leben riefen und ist es in dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten schon seit langem Sitte, daß eine Stunde vor Beginn der täglichen Arbeitszeit sich die Arbeiter der betreffenden Betriebe sportlich betätigen müssen.

Arbeiter-Turnvereine. Bislang blieb es Amerika vorbehalten, daß dort große Werte eigene Sportvereine ins Leben riefen und ist es in dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten schon seit langem Sitte, daß eine Stunde vor Beginn der täglichen Arbeitszeit sich die Arbeiter der betreffenden Betriebe sportlich betätigen müssen.

Aus der Geschäftswelt.

Gardinen, Schleier usw. befreit man zuerst durch Einweichen in warmer Seifenlauge vom größten Schmutz. Darauf folgt ein Überbrühen mit Wasser, das nach dem Grade ihrer Festigkeit, mit Perisilauge. Ein Umrühren während des Kochens muß der Empfindlichkeit der Stoffe wegen natürlich vorzuziehen sein.

Gibt Eure Anzeigen in der „Volkswacht“ auf.

Stralsund und Umgebung kein Brot mehr zu liefern. Veruche der Genossenschaft, eine künstliche Regelung herbeizuführen, blieben erfolglos. Darauf packte diese eine Bäckerei und liefert nun schon zwei Jahre lang den Mitgliedern in Stralsund zu deren voller Zufriedenheit Backwaren.

Ein vermögner Blasenbruch. Einen unerhörten dreifachen Einbruch verübte ein Fassadenkletterer am Sonntag morgen in Hamburg-Harvestehude. Er kletterte an der Außenwand einer Villa zwei Stock hoch, öffnete eine Luftklappe und stieg dort in die Wohnung ein.

Milzbrandbazillen im Rasterpinsel. Vor einigen Jahren fand in Kopenhagen, wie von dort gemeldet wird, der Universitätsprofessor Dr. med. Ellermann an einer Blutvergiftung, die er sich beim Rastieren zugezogen hatte und die zu einer Gesichtspneumonie führte, die trotz energischer Behandlung und bedeutender operativer Eingriffe im Laufe von einer Woche unter schweren Leiden den Tod herbeiführte.

Stralsund und Umgebung kein Brot mehr zu liefern. Veruche der Genossenschaft, eine künstliche Regelung herbeizuführen, blieben erfolglos. Darauf packte diese eine Bäckerei und liefert nun schon zwei Jahre lang den Mitgliedern in Stralsund zu deren voller Zufriedenheit Backwaren.

Ein vermögner Blasenbruch. Einen unerhörten dreifachen Einbruch verübte ein Fassadenkletterer am Sonntag morgen in Hamburg-Harvestehude. Er kletterte an der Außenwand einer Villa zwei Stock hoch, öffnete eine Luftklappe und stieg dort in die Wohnung ein.

-- und abends 8 Uhr ins Victoria-Theater: Eine tolle Nacht

Stadttheater.
 Dienstag 7 Uhr:
Die Entführung aus dem Serail.
 Mittwoch 8 Uhr:
Elektra.
 Donnerstag 8 Uhr:
Die Abreise.
 Hierauf:
Gianni Schicchi.
 Dienstag, Mittwoch,
 Donnerstag
 abends 10 1/2 Uhr:
 Gastspiel
Der blaue Vogel.
Lobe-Theater
 Intendant: Paul Barnay
 Tel. R. 6774 u. R. 6700.
 Dienstag, Mittwoch, abends 8 Uhr:
„Dantons Tod“
 von Georg Büchner.
 Mittwoch nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die Gezierten“
 von Molière und
„Der zerbrochene Krug“
 von H. v. Kleist.

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Tel. Ring 2345.
 Dienstag 8 Uhr:
Zum 25. Male
„Der süße Kavaller“
 Mittwoch u. Freitag 8 Uhr:
„Der süße Kavaller“
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Drei alte Schachteln
 Von Montag, den 27., bis
 Freitag, den 31. Oktober:
 Gastspiel des
Großen Russischen Balletts
 Sergei Diaghilew.

Thalia-Theater.
 Tel.: Ring 5703.
 Dir. Barnay u. Süssel
 Nur noch
 einige Tage!
 Der große Lachertag
Die blaue Maus
 Sonntagabend:
 Gastspiel
Erich Kaiser-Titz
 in
Der Herr Verteidiger

Sport-Anzüge
 Sporthosen
 Kordhosen
 Samethosen
 Sportlappen
 Eigene Anfertigung
 daher sehr preiswert!
Oskar Dehmel
 8396 Neumarkt 45.

Ah-Lichtspiele
 Schweidnitzer Straße 37

Die Massensuggestion in Breslau!
Rosenmontag!



Die Offizierstragödie einer kleinen Garnison vor dem Weltkrieg.
 Die Militär-Massenbilder unter Leitung von Stabsoffizieren gestellt
Kasernen-, Kasino- und Gesellschaftsleben vor 1914.
 Einlagen: Populäre **Militärmusik.** Kapellmeister Apelt.

Die Offizierstragödie einer kleinen Garnison vor dem Weltkrieg.
 Die Militär-Massenbilder unter Leitung von Stabsoffizieren gestellt
Kasernen-, Kasino- und Gesellschaftsleben vor 1914.
 Einlagen: Populäre **Militärmusik.** Kapellmeister Apelt.

MK

Region: 125 Uhr.
12 Akte
 In Leipzig täglich ausverkauft!

Sensationen und Abenteuer!

12 Akte
 Das überredend wichtige
Doppelprogramm
 der

Brandendes Land!

Ferner:
 Eine tolle Grotteske
 Sie lachen Tränen!

Zirkus Busch
 Gebäude. Luisenplatz 3, Telefon Ring 3824.
 Täglich abends 8 Uhr:
Die großen Entscheidungen!
 Heute Dienstag, den 21. Oktbr. (36. Kampftag):
 Rascho Petrovitch gegen Karl Saft
 Weltmeister, Sibirien Breslau
 Peter Debie-Köln geg. Ursus Wanick-Ostpreußen.
 Länder-Kampf — außer Konkurrenz — bis zur Entscheidung
 Frankreich gegen Deutschland
 Lassarlose gegen Westergaard-Schmidt
 Weltmstr. Frankreich Weltmstr. Deutschland
 Stichtkampf bis zur Entscheidung
 Charuchin-Rußland gegen Weizura-Mandschurei
 Weltmeister im Mittelgewicht
 Volksheldliche Preise: 50 Pf. bis 6.50 Mk.
 Frevert: Lenz, Kuhn, Kuntz und Hübner.

Buchhdlg. Volkswacht
 Modernes Antiquariat
 Breslau 3, Neue Graupenstraße 5

Wir verkaufen
 ab Waggon Güterbahnhof Breslau-West
 Ladegleis Berliner Straße
prima Speisefartoffeln
 auch zentnerweise
Preis pro Zentner Mt. 3.20
 ab Waggon gegen Kasse.
 Abholung kann jederzeit erfolgen. Wir erbitten Aufträge
Vorweg & Köhler
 417 Breslau I, Neuschestrasse 40.
 Telefon Ohle 1381, 8621. Telefon Ohle 1381, 8621.

Der Deutsche Reichstag
 gewählt am 4. Mai 1924
 mit Wahlkreisliste und Bildern
 der sozialdemokr. Abgeordneten
 Herabgesetzter Preis nur 60 Pf.
Buchhandlung „Volkswacht“
 Breslau III, Neue Graupenstraße 5.

Velour-Hüte
 die große Mode
 in allen Farben
R. Glücksmann
 Carlshof 31

Die Mauern wackeln

Alles brüllt und wälzt sich vor Lachen!



der Original-Deutsche

Chaplin persönlich im Promenaden-Theater

1 1/2 Stunde zwerchfellerschütternde Komik, die sogar den amerikanischen Chaplin übertrifft in unserer Uraufführung.

Lustspiel-Woche

Der tolle Film-Sketch
Chaplin als Detektiv
 2 Akte verblüffend rasenden Humors.

Uraufführung für Schlesien
Fatty als 4-facher Bräutigam
 5 tolle Akte

Ferner:
Die Grottesken Flix und Fox im Saft

Sie müssen erst
 „Die Fledermaus“ gesehen und unsere Operettenmusik gehört haben
dann können Sie mitreden
 Kaiserlichtspiele, N. Schweidnitzerstr. 19
 Mäßige Eintrittspreise ab 4^{ter} Uhr

Voranzeige!
Leo Erichsen
 hält bei den Metallarbeitern am
Montag, den 3. November
 im großen Saale des Gewerkschaftshauses
Experimentalvorträge.
 Bestellungen auf Einlaßkarten bei den Betriebsräten und im Büro.
Die Ortsverwaltung.

Warburg Lichtspiele
 Der große Erfolg unwiderruflich nur bis Donnerstag!
 Der gewaltigste Sittenschlager der Saison:
Don Juan
 Der Roman eines Wüstlings.
 Ferner: Das Kriminal-Abenteuer:
Das undurchdringliche Gesicht!
 Der Saal ist gut geheizt!

Schlechte Zeit!
 daher bitte gebrauchte Kochtöpfe, zerbrochene Glas- und Porzellangegegenstände waschen und feuern mit dem Emaillefit „Lieber Heinrich“.
 Haben alle Drogerien.
Proletarier!
 Beseitigt die Hindernisse des Sprachschranken! Lernt die Weltsprache Esperanto, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird.

Sofort Geld!
Pfandleih-Institut
 Albrechtstraße 43, I.
Parteilreunde
 kauft an Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés stets die
Volkswacht
 zehnfache elegante
Frack- u. Rod-Anzüge
H. Mohaupt
 Karlstraße 1, I. Tel. R. 1301
 früher Albrechtstraße.

Enorm billiges Reklame-Angebot
 Damen-Röcke v. 2.40
 Damen-Blusen v. 5.50
 Damen-Kleider v. 5.50
 Damen-Mäntel v. 11.00
 elegante Kostüme
 Kleidwesten
 Mädchen- und Kinder-Bekleidung
 Rodelgarnituren
 fabelhaft billig
Bekleidungs-Etage
 Neue Taschenstr. 5, I.

Alsener Molkerei
 Inh.: H. Neugebauer
 Aisenstraße 86 Tel. Ohle 7655

Breslauer Wurstfabrik
 G. m. b. H.
 Messergasse 25 — Tel.: Ring 1788
 Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Brauerei-Ausschank Breslauer Haus
 Friedrich-Wilhelm-Strasse 96
 Guter Mittag- und Abendisch
 Wohlbekömmliche Biere
 Telefon: Ohle 7278 **Albert Pitt** Telefon: Ohle 7278

Silbermann & Co.
 Breslau, Ring 60 / Königsberg-Altstadt, Langgasse 23
 Spezial: Backfisch- und Mädchen-Mäntel.

Alfons Gottwald
 Telefon Ring 1464 **BRESLAU 13** Steinstraße
Komplette Drahtzäune :: Drahtgeflechte :: Drahtwaren
 Ausführung sämtlicher Kunst- und Bauschlosserarbeiten

Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik „Vindebona“
 Inh.: Arthur Eibenschütz Weiße Ohle 15 Tel.: O. 2224
 Billigster Einkauf für Wiederverkäufer

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 21. Oktober.

Sozialdemokratische Partei.

Zitritsführer und Vertrauensleute: Ueber das Ergebnis der Werbeweche ist sofort dem Parteisekretariat Bericht zu erstatten.

Dittreit 20. Die Kassierer geben die Markenbücher zur Kontrolle heute Abend von 6-7 Uhr ab.

Dittreit 23. Mittwoch, abends 8 Uhr, bei Friedrich, Straße, wichtige Funktionärsitzung. Kein Funktionär darf fehlen.

SD-Kolonnen 9. Scheitling, Donnerstag, den 23. Oktober, abends pünktlich 8 Uhr, wichtige Zusammenkunft bei Friedrich, Straße Nr. 20.

Dürrgon: Heute Abend, pünktlich 7 1/2 Uhr, bei Martin, Schindlerstraße 50, öffentliche Versammlung.

Jungsozialisten, Donnerstag, abends 8 Uhr, wollen mit unserer Arbeitsgemeinschaft über „Das kommunistische Manifest“ forschen.

Fort n i Schande!

Der Reichstag des 4. D i ist nicht mehr. Gerade noch zeitig, ehe er weiteren Schaden stiftet, ist er aufgelöst worden.

Großes steht auf dem Spiel.

So schlecht der Reichstag war, kann es doch für Junker und Schwerindustrie keinen besseren mehr geben.

Den Hunger verewigen.

Das war es, was dieser Reichstag noch sollte, und diese schöne Arbeit ist durch die Auflösung vereitelt worden.

Brot oder Zölle

Die einfache und klare Lösung, die überall verstanden wird. Die Sozialdemokratie, der die Auflösung des Reichstages durch ihre Taktik gelungen ist, hat sich um das Volk abermals ein großes Verdienst erworben.

Die Sozialdemokratie muß siegen!

Mehr Würde!

Unter dieser Ueberschrift nimmt das hiesige Zentrumsblatt an den Vorgängen in der Stadtverordneten-Versammlung wie folgt Stellung:

Jeder wahre Freund der Selbstverwaltung wird aufrichtig die übigen Szenen beklagen, die sich in den letzten Stadtverordneten-Sitzungen abgepielt haben.

Es wird Zeit vergehen in solchen unendlichen Sitzungen, die sich bis 10 Uhr nachts ausdehnen, ohne daß produktive Arbeit geleistet werde.

Wie wir hören, soll der Magisterrat nicht länger gewillt sein, solchen Vorgängen weiter ruhig zuzusehen.

Die Zentrumsblätter in kleinen Gruppen und Gruppen (bis zu einem Mann), in die die gegenwärtige Stadtverordneten-Versammlung zerfällt.

Das Zentrum stellt sich dann selbst das Zeugnis aus, es sei in der Versammlung schüchtern und ruhig geblieben.

nächsten Versammlung fragen, ob die Zentrums-Anfrage wegen der Teuerung etwa einem agitatorischen Bedürfnis entspringt.

Pflegekinder.

Das städtische Jugendamt weist nochmals darauf hin, daß jetzt nach dem Reichsjugendwohlfahrtsgesetz alle Pflegekinder, die Kinder unter 14 Jahren in enge familiäre Bedürfnisse nehmen müssen.

Der einjährige Pflegekinder ohne die vorgeschriebene Erlaubnis in Pflege nimmt oder in Pflege behält, macht sich nach § 30 des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes strafbar.

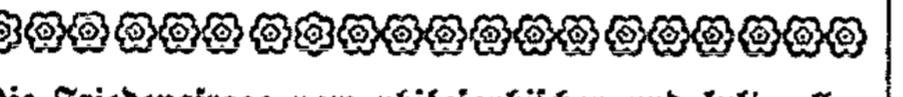


Goethe, den größten deutschen Dichter,

will der Vortrag des Arbeiter-Bildungsausschusses am heutigen Dienstag abend im Gewerkschaftshaus verstehen lehren.

„Goethes italienische Reise — die entscheidende Phase seines Lebens.“

Eine Reihe von Lichtbildern aus Italien erläutern den Vortrag. Frau Schwarz-Rühnemann rezitiert einige der schönsten Goetheschen Gedichte.



Die Friedensfrage vom philosophischen und kulturellen Standpunkt aus

behandelte Prof. Dr. Max Herzog von Sachsen in einem am Freitag abend in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur von der Deutschen Friedensgesellschaft und der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit veranstalteten Vortragsabend.

Wohltätigkeits-Konzert der Reichswehr.

Das Publikum ist heute weniger kriegerisch als noch vor einem Jahre. Den „Fredericus Rex“ hört es sich natürlich ebenso stehend an, wie die „Macht der Liebe“.

musizieren weiß, steht außer Frage, und ein Tonkörper von 300 Bläsern beherrscht auch den Reigenraum der Halle.

Vom Arbeiter-Bildungsausschuß.

Beginn der Elementarlehre Deutsch und Rechnen Mittwoch, den 22. Oktober, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus.

Nachziehung der Wagen und Gewichte.

Der Polizeipräsident macht bekannt: Nach § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müssen die im öffentlichen Verkehr benutzten Maß- und Waagegeräte alle zwei bzw. drei Jahre der Nachziehung unterzogen werden.

Die Gewerbetreibenden werden demnach aufgefordert, sämtliche in ihrem Betriebe befindlichen Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge für Petroleum und dergleichen, Hochmaße, Gewichte und Wagen dem Eichamt, hier, Barwerkstraße 10, wertmäßig in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags vorzulegen.

Vom 23. bis 29. Oktober 1924: Wölflstraße, Kirchallee, Kleinburgstraße, Chamissostraße, Mozianaallee, Stifterstraße, Küsterweg, Lindenallee, Ahornallee, Eberjahnallee, Eichenallee, Finkenstraße, Südpark, Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 89 bis Ende und 96 bis Ende, Reichspräsidentenplatz, Uhlendorfer Weg, Landsbergstraße, Schützenborststraße, Eichendorfer Weg, Scharnhorststraße, Kastanienallee, Kurfürstenstraße, Kurfürsterstraße Nr. 1 bis 29 und 2 bis 42, Dorfangerstraße, Carmerstraße, Dranienstraße, Frobenstraße, Schöningstraße, Zehrfeldstraße, Wabnitzstraße Nr. 87 und 88 bis Ende.

Vom 30. Oktober bis 5. November 1924: Mensestraße Nr. 21 bis 131 und 20 bis 103, Hardebergstraße, Rommendorfer, Friedstraße, Reichstraße, Agathstraße, Herderstraße Nr. 1 bis 23 und 2 bis 14, Vorstraße Nr. 34 und 36, Charlottenstraße Nr. 19 bis 33 und 26 bis 68, Hohenzollernstraße Nr. 69 bis Ende und 30 bis Ende, Neudorfstraße Nr. 101 bis Ende und 105 bis Ende, Steinstraße Nr. 1 bis 69 und 2 bis 44, Gutenbergsstraße, Goethestraße Nr. 1 bis 93 und 6 bis 73, Körnerstraße, Kronprinzstraße Nr. 73 bis 78 und 74 bis 88, Lothringergasse.

Die geprüften Gegenstände werden erst nach Begleichung der Gebühren, deren Einziehung im Eichamt erfolgt, ausgehändigt.

Die Biberfeld-Gedenkfeier.

Dem Gedenken Karl Biberfelds, dem treuen Dichter und Chronisten unserer Stadt, dem feinnünnigen Kritiker und Journalisten, gast die Feier, die man am Sonntag, 19. Oktober, im Breslauer Schauspielhaus abhält.

Rektor Schink leitete mit dem Harmoniumvorspiel, Paraphrase über das Lied: „Wenn ich einmal soll scheiden“, die Gedenkfeier ein.

Die Biberfeld-Gedenkfeier, die man am Sonntag, 19. Oktober, im Breslauer Schauspielhaus abhält, wird von dem höchsten Teil der Dilettanten am Wert und drückt sich ganz erheblich auf das Niveau der Veranstaltung.

Table with 2 columns: Deutschnationaler Notizkalender and Champagnerbelegung. Items include Aufstellung, Söbelbelegung, Sozialistenbelegung, Judenkränzung, Champagnerbelegung, Beamtenverlegung, Eibverlegung, Balketergözung, Verfassungszerschung.

Das Buch! Volkswacht-Buchhandlung, Neue Graupenstraße 5. Messen Seele aus des Tages Einzel Unanschaffbar, will, der findet keinen treueren Freund im Buch.

Wettannahme.

Die letzten Groschen werden zusammengeholt: eine Mark, zwei Mark, drei Mark... Nach ein prägnanter Blick in die Spalten der Fachzeitschriften für Pferdewetten...

Die Glühbirne leuchtet und der Wunsch nach einem Grad und einem Auto konzentrierte sich einst in dem „großen Los“ der „Preussisch-Brandenburgischen“...

Selbstmordepidemie in der Schutzpolizei.

Das Königlich von uns veröffentlichte Testament eines Lebensmüden Polizeibeamten in Pilsen zeigt, wie die Zustände dort, tief ergreifen. Erklärte er sich jedoch die Tatsache, daß dieser Fall nicht vereinzelt dasteht...

In der Berliner Schutzpolizei hat im Monat September wieder drei Fälle zu verzeichnen. Es sind dies die Polizeiwachmeister Sommer, Schutzpolizei Berlin-Charlottenburg, Polizeiwachmeister Berner, Polizei-Inspektion Berlin-Neukölln und der Polizeiwachmeister Mühlke...

Berufsberatung und Lehrstellensmittlung.

Das Berufsamt der Stadt Breslau schreibt uns: Es ist gelegentlich von Eltern beklagt worden, daß das Berufsamt nicht allen Kindern, die sich bei ihm melden, Lehrstellen vermitteln können...

Stadt-Theater.

Spiel „Der blaue Vogel“.

Das Schicksal, wie der Conferencier sagte, hat diese Künstler in viele Städte geführt. Von Moskau sind sie aus - und durch London, Paris und Berlin und manchen heuligen Ort gezogen...

„Der Troubadour“.

Daß man den Troubadour zur Abrundung unseres Verdis-Repertoires in den Spielplan aufgenommen hat, verdient Anerkennung. Diese bei uns schon seit langer Zeit bekannte Oper darf nicht so lange fehlen, wie es leider der Fall war...

geleitete Berufsamt, wenn es stark in Anspruch genommen wird (und das geschieht ja in Breslau, wo nicht weniger als 7000 Beratungsfälle, das sind 33 000 Besucher im Jahre, zu verzeichnen waren)...

Den Eltern aber kann nur dringend geraten werden, daß sie die von den Schulen veranstalteten Vorträge der Geschäftsführer des Berufsamts anhören, um sich hier Wege weisen zu lassen für die Beobachtung ihrer eigenen Kinder...

Ringkämpfe im Zirkus Busch.

Geiern müht die Zuschauerschaft nach 8 Uhr unverrichteter Sache wieder umher, da ein Rabeibruh im Elektrizitätswerk gerade den Stadtteil um die Friedrichstraße außer Strom gesetzt hat...

Freigewerkschaftliches Jugendkartell.

Donnerstag, den 23. Oktober. Heim 1 (Stadt, Jugendheim): Unterhaltungsabend. Heim 2 (Schule, Brauerei Straße): Sprechsaalabend. Heim 3 (Schule): Unterhaltungsabend...

Metallarbeiter-Jugend, Sonnabend, 18 Uhr, Metallarbeiter-Büro, Zimmer 17: Jubiläumstanz der Betriebsvertretungen...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Die Kameraden haben sich am Sonntag, den 26. d. Mts., für Schmieding und Prosa frei zu halten. Näheres erfahren die Bannerführer am 22. d. Mts.

Der Breslauer Arbeiterklub-Bereich veranstaltet Mittwoch, den 22. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, zwei Mieterversammlungen in der „Waisenhaus“, Mauritiusplatz, und in der „Central-Hallen“...

Die Heilstätte Herrprosch vermag je länger je mehr das Lebensbedürfnis ihrer zahlreichen verschiedenen Klassen aus den eigenen Beständen der Leihbibliothek nicht mehr zu befriedigen...

Herrprosch hinauszuschaffen, der hatte sie in seiner Wohnung bereit und beachtete das städtische Gesundheitsamt (Kernspruchschluß 283 und 143), das für Abholung Sorge tragen wird.

Ein Meisterwerk Menzels im Schlesiern Museum. Einem der hervorragenden Gemälde Menzels, der bekanntlich in Breslau geboren wurde, ist jetzt für das Schlesiern Museum in Breslau erworben worden...

Zweijahrestag in Grünick. Am kommenden Sonntag, den 24. Oktober, bezieht der Verein für Kadetten seine 20-jährige Jubiläumsgedenkfeier...

Handgepäck. Bei dem reisenden Publikum herrscht vielfach Unklarheit darüber, in welchen Fällen Koffer, Kisten, Koffer und so weiter als Traglasten in die vierte Wagenklasse mitgenommen werden dürfen...

Krabbe, der Roman eines Pferdes, ein mit Spannung erwarteter deutscher Großroman, gelangt am 31. Oktober im Tausend-Liter-Theater zur Aufführung.

Die Hauptversammlung der Schlesiern Gelandungs-Gesellschaft am Mittwoch, den 22. Oktober, 10 Uhr, im Landeshaus Gartenstraße 74...

Wesentliches. In der Nacht zum 18. Oktober wurden aus einem Bekleidungsstück die beiden unteren Hosen nachstehende Bekleidung geflossen: Ein Schal-Elektromantel mit Schal...

Wer ist der Unbekannte? Am 15. Oktober wurde in China ein etwa 60 Jahre alter unbekannter Mann als Leiche aufgefunden. Er ist 1,70 Meter groß, glatt rasiert und ist bekleidet mit dunklem Hosenhosen, dunklem, gestreiftem Hemd...

Letzte Wetternachrichten.

Table with 6 columns: Datum, Temperatur (heut früh, Max. Min., seit 2 Stunden), Wind, Niederschlag, Wetter. Rows for Ariebern, Schneelippe, Schreibeberg, Grünberg, Götlich, Beuthen, Reinerz.

Das morgige Wetter.

(Vorherlage der Wetterwarte Ariebern bei Redaktionschluß) Die rasch aufeinanderfolgenden Störungen, die von Westen heranziehen, bedingen noch immer vielfach wolfiges Wetter...

Die Kolozaturen machten ihr demgemäß auch Schwierigkeiten; ihre starke Persönlichkeit weckte immerhin auch für ihre stärker ausgenutzte Umgestaltung der Partia Interesse...

Konzerte.

2. Kammerorchester des Bundes für neue Musik. Darin ist ein 2. Violoncello, das alle Charakteristika französischer Musik: Formtechnische Gewandtheit, die nie ungenutzte wird...

des Klangs, die auch bei allem Abwegigwerden der beiden Stimmen eine gewisse geschmackvolle Grenze nicht überschreitet. Ob in diesem Bild - laut Erklärung des Programms - der Impressionismus, Debussy große Schöpferkraft, wirklich überwunden wird...

Alexander Scriabin's mysteriöse Klavierkonzerte ist sehr vom Größenwahn befallen. Wie mühselig und schwer liefen sich einfache Spannungen von den Tasten ab, ohne recht vorwärts zu kommen...

Ein Wort noch über die Programmzusammenstellungen des Vereins. Sollte man beim Werben für neue Musik sich nicht lieber an die (relativ) Erhalten halten und von diesen mehr spielen, als uns mit mehr oder weniger schwachen Sachen...

Gewerkschaftsbewegung. Der Streit in den christlichen Gewerkschaften.

Im Zentralblatt der christlichen Gewerkschaften Deutschlands antwortet Stegerwald auf die Angriffe, die der Vorsitzende des Christlichen Bergarbeiterverbandes, Imbusch, gegen die Politik des Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Die „grundlegende“ oder „fundamentale“ Veränderung, vor der sich die Gewerkschaftsbewegung befindet, besteht nach Stegerwald darin, daß die Arbeiterchaft früher Forderungen stellen mußte, und wenn diese Forderungen nicht erfüllt wurden, gestreikt hat.

W. Stegerwald hat die deutsche Sozialdemokratie in nach meiner festen Überzeugung, im großen gesehen, unfähig, für den deutschen Wiederaufbau...

Der Porzellanarbeiterstreik in Nordböhmen.

Seit fünf Jahren verhandeln die böhmischen Porzellanarbeiter mit den Unternehmern über eine Lohnaufbesserung. Immer wieder wurden sie hingehalten und vertröstel.

Die Gehälter der Arbeiter hat nunmehr ein Ende. Die Porzellanbetriebe der ganzen Karlsruher Gegend stehen still.

Die Arbeitszeit in Holland.

Angesichts des Interesses, welches in allen industriellen Ländern für die Frage der Arbeitszeit besteht, veröffentlicht das Internationale Arbeitsamt eine Reihe von Studien...

In den Niederlanden ist die Arbeitszeit durch das Gesetz über die Arbeitszeit und die gefährlichen Industrien vom 1. November 1919, abgeändert am 20. Mai 1920, geregelt.

Das Gesetz wird im allgemeinen auf alle in einem Unternehmen ausgeführten Arbeiten angewendet.

Die Bestimmungen der Tarifverträge vervollständigen die Bestimmungen des Gesetzes nicht nur in bezug auf die Verteilung der Arbeitsstunden, sondern auch in bezug auf die Begrenzung...

und Bezahlung der Ueberstunden. Bekanntlich ist in den Niederlanden das System der Tarifverträge sehr entwickelt...

Lohnpolitik in Rußland.

Die Lohnabelle für die Tarifhöhe der höchsten Lohnklasse in Rußland für den Monat April 1924 zeigt für die verschiedenen Berufsgruppen die folgenden Nominallöhne...

Der Ortsausflug des ADB.

hatte zu seiner letzten Vollziehung vom Freitag, den 17. d. M., die Behandlung eines überaus interessanten und wichtigen Themas auf der Tagesordnung.

Bürgerblock und Teuerung! Wo bleibt der Preisabbau?

Ueber dieses wichtige Thema spricht Reichstags-Abgeordneter Ober-Postinspektor Willi Steinkopf-Berlin in einer öffentlichen Beamtenversammlung...

am Donnerstag, den 23. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Gesellschaftshaus „Wratlawia“, Mauriliusplatz 4.

Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Lebensdruckprozesse beweisen, wie leicht der Einzelne mit seinen Handlungen unter die Bestimmungen des Strafrechts...

Genosse Vandmann befragt denn auch mit sachlicher Gründlichkeit, gekleidet auf reiche Erfahrungen seiner Anwaltspraxis...

Es ist eine Tatsache, so führte der Redner aus, daß der vor dem Untersuchungsrichter oder die Polizei zur Vernehmung bestellte Angeklagte keine Aussagen mit der nötigen Ueberlegung macht...

Weniger bedenklich ist das Verfahren vor dem Untersuchungsrichter. Dort werden die Protokolle in der Regel neu aufgearbeitet...

Ein Mißbrauch des Gerichtes ist es, das Leugnen als strafverhindernd zu beurteilen...

Das Gericht kennt keine Strafe für den Angeklagten, der die Unwahrheit sagt.

Die Delegierten wurden am Schluß der dem Vortrag folgenden Aussprache angewiesen, über das Gehörte eingehend in ihren Gewerkschaften Bericht zu geben.

Eine Aktion der Gewerkschaften gegen die Teuerung in Form großer öffentlicher Versammlungen vorzunehmen, wurde abgelehnt...

Filmschau.

Kammer-Mischspiele. „Dr. Jada“ Harald Lloyd, „Er“ zeigt seine groteske Komik für eine schlichte Komödie ein.

Jugend beraubt. Dr. Jada, der alle Patienten mit Humor zu heilen vermag, muß kommen und verliebt sich Hals über Kopf in die schöne Unglückliche.

Fledermans-Mischspiele. „Kinder“. Es geht aus dem Inhalt nicht hervor, was mit diesem Titel und mit dem Untertitel „Mutterliebe“ gemeint ist.

Palast-Theater. „Mutter und Kind“. Hebbels Gedicht gab die Anregung. Der Stoff, leuchtende Verherrlichung der Mutterliebe...

Eingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen Zuschriften aus unserem Leserkreise, für die wir nur die prägnanteste Verantwortung übernehmen.

Nochmals: Pfästerei der Reuschelstraße. Lieber Fachmann! Seien Sie nicht böse! Meine Zeilen sollten nicht weiter sein als ein kleines Stimmungsbild...

Die Allgemeine Ortskrankenkasse und ihre Leistungen. Es ist nicht abzuleugnen, daß die Allgemeine Ortskrankenkasse in bezug auf Familien- u. v. m. Unterhaltungen mehr leistet...

Bereinstalender.

Oberdeutscher Erzieher-Verband in Breslau. Zusammenkunft jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, im Vereinszimmer des „Matthiasparks“...

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Schmiede und Kessel schmiedel Donnerstag, den 23. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im Zimmer 10 des Gewerkschaftshauses...

Schiffsbauer und Schiffszimmerer! Sonnabend, den 25. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, bei Hilbig, Fischergasse. Außerordentliche Branchenversammlung.

Baugewerksbund Breslau. Die für Mittwoch, den 22. Oktober, einberufene Vertreter- und Delegierten-Versammlung fällt aus.

Werbt ständig für unsere Zeitung!

Advertisement for PALMIN soap. Includes text: „Die kluge Hausfrau nimmt nur das echte PALMIN mit dem Nahtzug.“ and an illustration of a woman with a child.

Mieterschutz-Berein e. V.

Mittwoch, den 22. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:

2 öffentl. Mieter-Versammlungen

a) **Bratislawia, Mauritiusplatz,**

(Ref.: Mittelschullehrer Schmidt.)

b) **Zentral-Ballsäle, Westendstraße,**

(Ref.: Geschäftsführer Rünzel.)

Thema: **Gegen die Durchbrechung des Mieterschutzes.**

Eintritt frei!

Der Vorstand.

DAUERBRANDÖFEN

ORIGINAL RIESSNER, HAAS



HERZ & EHRlich

BRESLAU I. RING 9
BLÜCHERPL. 10
HERRENSTR. 1.

Bitte bei allen Einkäufen stets die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Fahradgummi

Damen- und Herren-Räder
1 1/2 kg Freiburger Straße 16,
Ede Graupenstr. Fahrradfabl.

Druckerei Vollswacht

fertigt
moderne Drucksachen
Breslau 2, Fürststr. 4/6

Kleine Anzeigen

sind komplett gesetzte einsp. Anzeig. v. Verkauften. Kaufgesuchen u. nur von Privaten.
Wort 3 Pfg., Letzt 4 Pfennige.

Stellmacher-Werkzeug zu verkaufen, Zimmerstr. 10.

Ruffin

erleidet zufälligen Untertuch. Dieren mit 831 an die Volkswachtbuchhandlung, Breslau III, Neue Graupenstr. 5.

Wachtung!

Habe von Mittwoch früh 8 Uhr einen **Transport Ferkel und Läufer** im Gahhause von Nowitocki in Opperau preiswert zum Verkauf.

Kunst und Volk

Eine Zeitgabe der Kunststelle der S. P. V. zur 1000. Theater-Aufführung.

Diese Schrift enthält ausschließlich bisher unveröffentlichte Beiträge und Widmungen von Richard Teichel, Albert Seine, Hugo Hoffmannthal, Gustav Mahler, Mor. Pollenbera, Ernst Bernerhorst, Alois Fegald, Roman Poland, Arthur Schuyler, Ernst Zoller, Leo Tolstoj, Franz Werfel, Anton W. B. Gans u. a. Ferner einen Maler von Julius Wittner und Bilder von Paris Günterlah, Anton Panaf, Josef Hoffmann, Gustav Klimt, Oscar Kokoschka, Alfred Holler, Hans Strohofer u. a. in eins- und mehrfarbiger Reproduktion. Gedruckt auf feinstem Kunstdruckpapier.

Preis, solange vorrätig, nur 2,- Mfl.

Vollswachtbuchhandlung
Breslau 3, Neue Graupenstr. 5.

Käufe

Sinderwag., Kinderbett, lauft Kanari, Uhrenaustr. 11

Garn, Futterstoffe, lauft zu hohen Preisen (Diebe verbeten!)
Berthold Lippert, Seitzstr. 16

Arbeitsmarkt

10 Offsetsetzer für dauernd gesucht.
Scholz, Weihenburger Straße 8.

Damenkonfektion!

Tücht. Näherinnen sucht
Heuer, Steinauer Straße 6.

Wir suchen noch

mehrere Zeitungs-austräger

gegen gute Entlohnung. Meldungen mittags 12-1 Uhr.

Breslauer Sportkurier
Gartenstraße 87.

Tüchtige

Elektromonteur

werden sofort eingestellt
Georg Frey & Co., Neue Gasse 14.

Tüchtiger

Holzbildhauer

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und möglichst auch dreheln kann, für sofort gesucht.

Angebote unter St. 706 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Buchhandlung Vollswacht Modernes Antiquariat
Breslau 3 Neue Graupenstr. 5

Trinkt das vorzügliche Nußbaumbier!

Robert Heimanns Nachflg.

Carl Pießner
Wurstwarenfabrik

Schuhbrücke 56 Ringbaude 195
Gegr. 1876 — Fernsprecher: Ring 1830

Molkerei Emanuel Ksoll

Alsenstraße 21. Filiale: Bauschulstraße 17.
Telephon: Ohle 5646.

Scheloske & Sohn

Milchgroßhandlung und Molkereiprodukte
Klein-Tschansch Telephon Ohle 8485

Robert Wutke, Wurstfabrik

Klosterstraße 45

Folger's Gaststätte

Ofener Straße 134-38. Telephon Ring 1416
empfiehlt den geehrten Vereinen seine Lokalitäten
Tanz! Jeden Sonntag und Dienstag Tanz!

Quabis Dampf-großbäckerei

Frankfurter Straße 172. — Telephon Ring 484

Bruno Fendler, Dentist

Breslau 17, Frankfurter Straße 111 — Tel. Ring 9241
vis-à-vis Städtischem Schlachthof
Künstliche Zähne — Plomben — Gold-Kronen und Brücken

Ruba-Seife

Beste Hauswaschseife, garantiert rein
Überall erhältlich — Alleiniger Fabrikant:
Ruba-Werke, Rud. Balhorn
Seifen- und Parfümerien-Fabrik G. m. b. H.
Breslau 13

„Linda“-Margarine

Verkaufskontor: Breslau, Malteserstr. 18 — Tel.: Ohle 6200
Hervorragend im Geschmack — Stets frisch

Theodor Stolle's Gesellschaftshaus

Breslau 24, Grabschener Straße 252/258 Fernruf: R. 2824

Während der Sommermonate:

Jeden Donnerstag und Sonntag: Große Garten-Konzerte
Im Saale: Donnerstag und Sonntag: Vornehmer Tanz

Kauft nur bei den Inserenten unserer Zeitung!

Photo-Artikel

für Wissenschaft, Technik und Sport

Fischer & Comp.

Alte Taschenstr. 25

Photo-Großhandlung



Fernspr.: Ring 178/4178

Bürgerliches Brauhaus Breslau A.-G.

Hubenstraße 44-48 Anruf Ring 1538
empfiehlt

seine wohlschmeckenden und bekömmlichen Biere.



Elegante, aber auch sehr preiswerte

Schuhwaren für Jedermann

Schweinitzer Str. 3-4
Ede Junkerstraße

Billig und gut kaufen Sie

Arbeiterkleidung

bei **Weniger, Neumarkt 36**

Goldenkranz & Grünfeld

Strumpfwaren, Wollwaren, Trikotagen
engros engros
Breslau, Schloßplatz 7 — Karlstraße 30

Eduard Zieholz

Kolonialwaren
Zigarren, Weine, Liköre
zum billigsten Tagespreise
Sadowastraße 2

NEGWER-SEIFE

Sparsame Hausfrauen waschen nur mit
Garantiert reine Kernseife.
In allen Kolonialwaren- u. Seifengeschäften erhältlich.
Fernruf: Ring 1543.

Wir kaufen nur Pramann's Erbswürste und Suppen!

Tel.: Ring 9595